

Das Fahrtenkonzept des Franken-Gymnasiums Zülpich

Der **Grundgedanke unseres Fahrtenkonzepts** lässt sich wie folgt skizzieren:

Klassenfahrten und Wandertage gehören zum festen Bestandteil des Schullebens. Denn Schule besteht nicht nur aus fachgebundenen Inhalten und methodischem Arbeiten, sondern genauso aus einem gemeinschaftlichen Miteinander, aus Lachen, Spielen und gemeinsamen Unternehmungen. So versteht sich das Franken-Gymnasium Zülpich als Lern- und Lebensraum, in dem sich die Schülerinnen und Schüler in ihrem schulischen Alltag wohlfühlen sollen. Zur Förderung der Gemeinschaft sind Klassenfahrten und Wandertage dabei unerlässlich.

Daher ist es sinnvoll, innerhalb der achtjährigen (bzw. bald neunjährigen) Schullaufbahn in gewissen Abständen Klassenfahrten durchzuführen.

Die am Franken-Gymnasium vorgesehenen **Fahrten** sind:

1. Kennenlernfahrt (3 Tage, 2 Übernachtungen) in Klasse 5

Der Grundgedanke dieser Fahrt besteht darin, unsere neuen Schülerinnen und Schüler in ihrer neuen Klassengemeinschaft sozial-interaktiv und auch emotional ankommen zu lassen, einander und die Klassenlehrer/innen kennenzulernen und sich so als Teil unserer Schulfamilie zu fühlen.

2. Englandfahrt (5 Tage, 4 Übernachtungen) in Klasse 8

Hier liegt der Gedanke des Franken-Gymnasiums als Schule mit bilingual-englischem Zweig zugrunde. So sollen unsere Schülerinnen und Schüler bereits früh über den eigenen Tellerrand hinausschauen und das europäische Ausland (hier: England) kennenlernen, zumal die englische Sprache nicht nur als erste Fremdsprache, sondern – im bilingualen Zweig – sogar vertiefend erlernt wird.

Wichtige Anmerkung zu dieser Fahrt:

Die Fahrt nach England durchgeführt, sofern der durch das Fahrtenkonzept vorgegebene Kostenrahmen dies zulässt. Alternativ legt jede Klasse ein eigenes Fahrtziel fest (Kostenobergrenze 400 Euro).

3. Abschlussfahrt Sekundarstufe I (5 Tage, 4 Übernachtungen) in Klasse 10

Mit dem Abschluss der Sekundarstufe I und dem folgenden Übergang in die gymnasiale Oberstufe erfolgt ein wichtiger Schritt in der Schullaufbahn. Dies ist Grund genug, das Erreichte zu „feiern“ und gleichzeitig Verantwortungsgefühl und Lernbereitschaft in einem ungewohnten Kontext zu zeigen.

4. Studienfahrt (5 Tage, 4 Übernachtungen) in Klasse Q1

Die letzte Fahrt in der Schullaufbahn stellt traditionell den Höhepunkt der Klassenfahrten dar. Denn sie geht zumeist auch geographisch weiter ins europäische Ausland als die vorherigen Fahrten. Auf dieser Fahrt können sich die Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs als mündige Europäer erfahren. Inhaltlich sind die Studienfahrten an die Leistungskurse angebunden.

Da das Franken-Gymnasium Züllich eine Schule ist, die über den deutschen Tellerrand hinaus schauen möchte, steht der Kerngedanke des Fahrtenkonzepts unter dem Motto „Vom Wir in der Klasse zum Wir in Europa“. So soll im Laufe der Schulzeit der Radius für Klassenfahrten weiter ausgedehnt werden, wie sich aus der folgenden Darstellung ergibt.

Die **Ziele** dieser Fahrten sind:

1. eine Jugendherberge im näheren Umkreis in Klasse 5
2. Unterbringung in Gastfamilien in England in Klasse 8
3. Städtefahrt innerhalb Deutschlands, der Benelux-Länder oder des Elsass in Klasse 10
4. flexibel: eine Stadt / Region im europäischen Ausland in Klasse Q1

Anmerkung: *Bezüglich der Städtefahrt in Klasse 10 regt die Schulkonferenz eine finanziell geförderte Fahrt nach Berlin oder Brüssel an. Die Schulkonferenz bittet zudem nachdrücklich darum, nachhaltige Transportmöglichkeiten (Bahnreisen) bevorzugt in den Blick zu nehmen.*

Die zeitliche Terminierung der genannten Klassenfahrten findet pro Schuljahr in jeweils zwei Fahrtenwochen statt. Durch die zeitliche Bündelung der Fahrten auf zwei Wochen im Schuljahr kann am Franken-Gymnasium in erheblichem Umfang Unterrichtsausfall vermieden werden. Zudem ergibt sich dadurch für alle Beteiligten eine große Planungssicherheit.

Hinsichtlich der **zeitlichen Terminierung** sind folgende Fahrtenwochen vorgesehen:

- a) vor den Herbstferien für die Klassen 5 und 8
- b) gegen Schuljahresende für die Klassen 10 und Q1

Mit jeder Klassenfahrt fallen für die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler Kosten an. Uns ist bewusst, dass diese Kosten nicht für alle Eltern leicht zu stemmen sind. Deshalb weisen wir im Vorfeld jeder Klassenfahrt auf finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten hin, deren Durchführung selbstverständlich absolut vertraulich behandelt wird. Unter Umständen hilft jedoch auch hier bereits eine Planungssicherheit, die wir durch festgesetzte Kostenobergrenzen für jede einzelne Fahrt geben möchten.

Die von der Schulkonferenz festgesetzten **Kostenobergrenzen** für diese Fahrten betragen:

1. maximal 150 Euro in Klasse 5
2. maximal 450 Euro in Klasse 8 (für die Englandfahrt, inklusive Vollpension, exklusive Reisepass und Taschengeld), maximal 400 Euro für eine Alternativfahrt
3. maximal 400 Euro in Klasse 10
4. maximal 500 Euro in Klasse Q1

Wichtige Anmerkung zu 2.:

Ausschließlich für eine Englandfahrt wird die Kostenobergrenze auf 450 Euro (plus Reisepass und Taschengeld) festgelegt. Vollpension ist inkludiert.

Klassenfahrten stellen für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für die Kolleginnen und Kollegen eine schöne Abwechslung vom normalen Schulalltag dar. Klar ist aber auch, dass sie einer präzisen Planung, Buchung und Organisation bedürfen, deren Verantwortungsbereiche fest geregelt sein müssen.

Das **Verfahren zur Festlegung einer jeden Klassenfahrt** folgt stets den diesbezüglichen Vorgaben des Landes NRW:

Über das Ziel und die Durchführung einer mehrtägigen Klassenfahrt wird im Rahmen einer Klassenpflegschaftssitzung (zumeist zu Beginn eines Schuljahres) anonym abgestimmt. Dabei erfolgt der Vorschlag durch den Klassenlehrer / die Klassenlehrerin, der / die auch für die weitere Planung, Buchung und Programmgestaltung zuständig ist. Dabei werden die Eltern stets über die relevanten Aspekte informiert.

Allein schon aus Kostengründen kann nicht in jeder Jahrgangsstufe eine mehrtägige Klassenfahrt angesetzt werden. Damit jedoch auch die Klassenstufen, für die in einem Schuljahr keine Klassenfahrt ansteht, mit ihrer Klassenlehrerin / ihrem Klassenlehrer Unternehmungen durchführen können, gibt es am Franken-Gymnasium zusätzlich zu den oben genannten mehrtägigen Klassenfahrten bis zu zwei Wandertage pro Schuljahr.

Die von der Schulkonferenz festgelegten Rahmenbedingungen zu den **Wandertagen** lauten wie folgt:

- Es gibt bis zu zwei Wandertage im Schuljahr für die Klassen 6, 7, 9, EF und Q2;
- Die Kostenobergrenze für beide Wandertage beträgt für jede der genannten Klassenstufen 40 Euro;
- Die Wandertage müssen terminlich innerhalb der oben genannten Fahrtenwochen stattfinden;

Die oben genannten Klassenfahrten folgen in ihrer Konzeption, wie erwähnt, dem Motto „Vom Wir in der Klasse zum Wir in Europa“. Selbstverständlich ist Europa nicht die Welt, sodass es auch gilt, noch weiter über den eigenen Tellerrand zu blicken. Dies gilt nicht nur in geographischer, sondern auch in geschichtlicher Hinsicht. Daher bietet wir am Franken-Gymnasium

Zülpich unseren Schülerinnen und Schülern freiwillig noch drei weitere Fahrten an, die an dieser Stelle zumindest genannt werden sollen.

Freiwillige Fahrten über das eigentliche Fahrtenkonzept hinaus sind an unserer Schule:

- I) Der zweiwöchige USA-Austausch, an dem Schülerinnen und Schüler der Klasse Q1 bzw. EF teilnehmen können; er wird zur Hälfte in der Woche vor den Herbstferien und zur anderen Hälfte in der ersten Woche der Herbstferien durchgeführt. Über Kosten und Teilnahmebedingungen werden unsere Schülerinnen und Schüler wie auch Ihre Eltern und Erziehungsberechtigten frühzeitig informiert.
- II) Die Fahrt nach Auschwitz, die alle zwei Jahre für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe angeboten wird und die das Grauen der Vergangenheit auf angemessene Weise verdeutlichen kann. Auch hierüber wird frühzeitig informiert.
- III) Die alle zwei Jahre am Schuljahresende stattfindende Paris-Fahrt für die Französisch-Schüler/innen der Klasse EF sowie die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse, die auch in der EF am Französisch-Unterricht teilnehmen werden.

Ein Fahrtenkonzept wie das vorliegende dient der Transparenz und Planungssicherheit im Umgang mit mehrtägigen Klassenfahrten und Wandertagen. Es beruht auf Beschlüssen der Schulkonferenz, die jedoch in gewissen Abständen stets evaluiert und neu diskutiert werden. Daher sind wir am Franken-Gymnasium stets für Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge zur zukünftigen Gestaltung des Fahrtenkonzepts dankbar!